



# STADT RADEBEUL

## - DER OBERBÜRGERMEISTER -

<b>X</b>	<b>Beschlussvorlage</b>
	<b>Mitteilung über Eilentscheidung</b>
	<b>Informationsvorlage</b>

Vorlagennr.: **SR 19/13 – 09/14**

Gremium: Stadtrat  
 federführendes Amt: Oberbürgermeister

<b>Stand des Verfahrens:</b>						
<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>			<b>Sitzungstermin:</b>	<b>17.04.2013</b>	
<b>Beratungsstatus:</b>	<b>X</b>	zur Beschlussfassung		<b>Öffentlichkeit:</b>	<b>X</b>	öffentlich
		zur Vorberatung				nichtöffentlich

<b>Beschlussfassung:</b>							
<b>abgestimmt am:</b>	<b>17.04.2013</b>	<b>ausgefertigt am:</b>	<b>18.04.2013</b>				
<b>stimmberechtigte Mitglieder:</b>			<b>35</b>				
<b>davon anwesend:</b>	<b>30</b>	<b>Nichtteilnahme:</b>	<b>0</b>				
<b>dafür:</b>	<b>30</b>	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>			<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Gegenstand der Vorlage:**

Präzisierung Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Radebeul

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat am 17.04.2013 beschließt in Präzisierung des Radebeuler Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK), zuletzt geändert mittels Stadtratsbeschluss vom 16.06.2010 (SR 36/10-09/14), Folgendes:

Die Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (kurz: WSR) als örtlich zuständiger Abwasserentsorger wird ermächtigt, in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde für Einzelgrundstücke abweichend von den straßenbezogenen Grundsatzfestlegungen im ABK aus wirtschaftlichen und/oder technischen Gründen einen Anschluss bzw. Nichtanschluss an das zentrale kanalgebundene Abwassernetz zuzulassen bzw. abzulehnen.

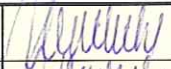

Die WSR informiert 1-mal jährlich den Stadtrat über die auf dieser Grundlage erteilten Genehmigungen.

<b>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</b>							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
VFA	27.03.2013	nö	x			x	
SR	17.04.2013	ö	x				x

**rechtliche Grundlagen:**

- § 28 Absatz 1 SächsGemO i.V.m. § 4 Abs. 3 Hauptsatzung
- § 63 Absatz 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Kleinkläranlagenverordnung

**Angabe der finanziellen Auswirkungen:**

finanzielle Auswirkungen:		ja	X	nein
<b>Bestätigung:</b>	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	27.03.13
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	27.03.13



Wendsche

**Begründung:**

Mit dem ABK hat die Stadt Radebeul u.a.a. die Art und Weise der Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgabe der Abwasserentsorgung – zentral kanalgebunden oder dezentral über Kleinkläranlagen – festgelegt. Da es sich beim ABK jedoch um eine Grundlagenkonzept handelt, erfolgte diese Festlegung naturgemäß nicht grundstücksbezogen, sondern stets bezogen auf den jeweiligen Straßenzug bzw. Entsorgungsbereich.

In der praktischen Umsetzung des ABK kann es dann jedoch Situationen geben, wo für einzelne Grundstücke entgegen den Grundsatzfestlegungen im ABK die dort festgesetzte Entsorgungsart aus wirtschaftlichen und/oder technischen Gründen nicht möglich ist oder wirtschaftlich unververtretbar wäre.

Daher soll die WSR mittels dieses Grundsatzbeschlusses ermächtigt werden, in diesen Einzelfällen eigenständig von den Grundsatzfestlegungen des ABK abweichende Entscheidungen zu treffen. Ohne diese Grundsatzfestlegung müsste jeder derartige Fall einzeln als Abweichung zum ABK beschlossen werden, was zum einen unpraktikabel wäre und zum anderen einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen würde.

Ohne eine derartige Grundsatzentscheidung würde zudem auch jenen privaten Grundstückseigentümer, für die im Falle einer Abweichung eine dezentrale Entsorgung vorzuziehen wäre, eine Förderung der Errichtung ihrer Kleinkläranlage verwehrt werden. Auch dies sollte vermieden werden.

Dateiname: SR19April\_Ergaenzung Abwasserbeseitigungskonzept.DOC

